

7) Hier bricht der Text ab.

AH 121, 97-100 - Blatt 99 und 100 leer

60

[1670 v. November 10.]

A

GESUCH [DES LANDSCHREIBERS DER FREIEN ÄMTER, HEINRICH LUDWIG
ZURLAUBEN, STADT UND AMT ZUG MÖCHTEN IHM EBENFALLS EINE
ORTSSTIMME BEZÜGLICH DER LANDSCHREIBEREI DER FREIEN ÄMTER
ERTEILEN]

*"Weil ich in den Uebrigen Lobl. 6 [in den Freien Ämtern mitreg.]
Orthen[: ZH, LU, UR, SZ, UW, GL] die Stimmen für einen meiner Söh-
nen¹ mit leidenlichen Costen erhalten, alss hoffe ich bei dem lobl.
Orth Zug ein gleiches Zuerlangen², damit aber Meine Gnedige herren
[Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug] nit ohne dankh gelassen wer-
dent, wie gebührlich und recht ist, alss hoffe ich, ess werde Sich
derselbigen einer, mit einer Cronen Contentiere, und ess der herr
Schwager nach disem schroth Zue dirigieren gebethen sein wölle etc.
Weil der dienst sicherlich dess ertragss nit ist, wie selbiger aber
in denn Orthen aestimiert sein möchte."*

1) Deren Namen s. Meier/Zurlaubiana "Stammtafel" 866 unter 9.1.

2) Die Ortsstimme Zugs erhielt Zurlauben dann am 10. November 1670, s. Zur-
laubiana AH 47/104 sowie SSRQ Aargau II/8, 397f.

AH 121, 98^v (aufgeklebt)

61

[1660]

A

NOTIZEN [VOM ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT II. ZURLAUBEN ÜBER
DEN ZWYERHANDEL MIT URI UND DIE VERSTRICKUNG DER KAPUZI-
NER P. APOLLINARIS JÜTZ UND P. LUDWIG VONWIL IN EBENDIE-
SEN]

Zurlaubiana AH 18/76, 78

"Nota.

den 6.ten Februarij ist des P. [General-]Commissarij [und Generalvi-